



ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

Anmeldung Klimaprämie (Förderung) für Wärmepumpen

Angaben zur Heizungsbesitzerin resp. zum Heizungsbesitzer

Anrede:

Firma (optional):

Vorname:

Name:

Strasse Nr.:

PLZ:

Ort:

E-Mail-Adresse:

Tel. (mobile):

Standort der Heizung (falls abweichend von der obenstehenden Adresse)

Strasse Nr.:

PLZ:

Ort:

Als Heizungsbesitzer/in bestätigen Sie hiermit, dass Sie von den Förderkriterien (siehe folgende Seiten) Kenntnis genommen haben und diesen zustimmen.

Ort, Datum:

Bitte fügen Sie hier Ihren Namen und Ihre Unterschrift ein:

(Wir benötigen die Unterschrift der Besitzerin oder des Besitzers der neuen Heizung)

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn diese vor Auftragsvergabe für den Heizungsersatz (Installationsarbeiten & Materialbestellung) unterzeichnet wurde.

Sobald wir dieses Dokument mit der Unterschrift der Heizungsbesitzerin bzw. des Heizungsbesitzers erhalten haben, ist Ihr Projekt für die Klimaprämie für Wärmepumpen angemeldet.

Die Anmeldung garantiert jedoch nicht einen Anspruch auf einen Förderbeitrag. Die Förderfähigkeit und die Höhe der Förderung werden im nächsten Schritt abgeklärt und Ihnen mitgeteilt.

Klimaprämie – Förderkriterien Wärmepumpen

Förderprogramm Wärmepumpen Schweiz; Schweizerisches Kompensationsprojekt No. 0250

Nicht zur weiteren Verbreitung durch Programmpartner bestimmt, Anpassungen sind möglich. Bitte verweisen Sie Dritte auf www.klimapraemie.ch, wo immer die aktuellste Version der Förderbedingungen zu finden ist, oder fragen Sie bei uns nach.

Ich nehme zur Kenntnis und bestätige mit meiner Unterschrift, dass ...

1. ... die Installation einer Luft-Luft, Luft-Wasser, Erdwärme-Wasser, Wasser-Wasser oder Abwärme-Wasser Wärmepumpe mit Elektromotor (im folgenden «Wärmepumpe») geplant ist.
2. ... die geplante Wärmepumpe die bestehende(n) Öl- Erdgas- oder Flüssiggasheizung(en)/ Feuerung(en) ganz oder teilweise ersetzt.
3. ... nur die Wärmelieferungen der bestehenden fossilen Heizung(en)/Feuerung(en), die mit der Wärmepumpe (inkl. allfälliger Holz-Spitzenlast) ersetzt werden, bei der Festlegung der Klimaprämie berücksichtigt werden.
4. ... die Auftragsvergabe für die Arbeiten und die Bestellung der neuen Wärmepumpe erst nach dieser Anmeldung erfolgen wird.
5. ... bei der Installation einer Wärmepumpe bis und mit 15 kW das Gütesiegel [Wärmepumpen-System-Modul \(WPSM\)](#)¹ vorgelegt wird.
6. ... bei der Installation einer Wärmepumpe grösser 15 kW bis und mit 100 kW, die mehrheitlich Komfortwärme liefert, die folgenden Nachweise erbracht werden:
 - a. in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Wärmepumpen-Gütesiegel (z.B. Gütesiegel der [European Heat Pump Association ehpa](#)², [heatpump KEYMARK](#)³ oder [Gütesiegel FWS](#)⁴)
 - b. [Leistungsgarantie von Energie Schweiz](#)⁵

¹ <https://www.wp-systemmodul.ch/de/>

² <https://www.ehpa.org/quality/quality-label/about/>

³ <https://keymark.eu/en/products/heatpumps/heat-pumps>

⁴ <https://www.fws.ch/waermepumpen-guetesiegel/>

⁵ <https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/2789>

7. ... bei der Installation einer Wärmepumpe grösser 100 kW die mehrheitlich Komfortwärme liefert der folgende Nachweis erbracht wird:
 - a. [Leistungsgarantie von Energie Schweiz](#)⁶
8. ... bei Erdwärmesonden die Bohrung von einer [Bohrfirma mit Gütesiegel](#)⁷ durchgeführt wird.
9. ... bei der Installation einer Wärmepumpe grösser als 2 MW Offerten für die Variante «fossiler Heizungsersatz» und für die geplante neue Wärmepumpe eingereicht werden (Einzelfallbetrachtung).
10. ... bei der Installation einer Luft-Luft Wärmepumpe zwingend eine Offerte für die geplante neue Wärmepumpe eingereicht wird (Einzelfallbetrachtung).
11. ... die CO₂-Einsparungen (oder der ökologische Mehrwert), die durch die Wärmepumpe erzielt werden, an Energie Zukunft Schweiz AG abgetreten und nicht anderweitig vergütet oder geltend gemacht werden. Dies schliesst insbesondere auch die Teilnahme an einem anderen Kompensationsprogramm aus.
12. ... Wärmelieferungen an Unternehmen im Schweizerischen Emissionshandelssystem (EHS) nur mit der Klimaprämie gefördert werden können, wenn die Emissionsvermindierungen nicht Treibhausgasemissionen betreffen, die vom EHS erfasst sind. Solche Wärmelieferungen sind zwingend Energie Zukunft Schweiz AG offen zu legen.
13. ... Wärmelieferungen an von der CO₂-Abgabe befreite Unternehmen mit Emissionsziel nicht mit der Klimaprämie gefördert werden können, wenn i) die Emissionsreduktionen im Emissionsziel des Unternehmens erfasst sind und ii) das Unternehmen mit Emissionsziel nicht gleichzeitig auf Bescheinigungen für Unterschreitung des Emissionsziels («Mehrleistungen») verzichtet. Solche Wärmelieferungen sind zwingend Energie Zukunft Schweiz AG offen zu legen.
14. ... Wärmelieferungen an von der CO₂-Abgabe befreite Unternehmen mit Massnahmenziel nicht mit der Klimaprämie gefördert werden können, wenn der Einsatz der Wärmepumpe als Massnahme im Massnahmenziel vorgesehen ist. Solche Wärmelieferungen sind zwingend Energie Zukunft Schweiz AG offen zu legen.
15. ... Wärmelieferungen an Neubauten nicht mit der Klimaprämie gefördert werden. Solche Wärmelieferungen sind zwingend Energie Zukunft Schweiz AG offen zu legen.
16. ... der Erhalt von Finanzhilfen und nichtrückzahlbaren Geldleistungen (Förderungen) von Bund, Kantonen oder Gemeinden Energie Zukunft Schweiz AG zwingend offengelegt werden, da sie die Klimaprämie beeinflussen können. Ohne unterzeichnete Wirkungsauflage gemäss Vorgaben der

⁶ <https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/2789>

⁷ <https://www.fws.ch/unser-adressportal/bohrfirmen-mit-guetesiegel/>

Geschäftsstelle Kompensation des BAFU kann bei Erhalt von nichtrückzahlbaren Geldleistungen keine Klimaprämie gesprochen werden. Absichtlich falsche Angaben über Finanzhilfen werden strafrechtlich verfolgt.

17. ... Belege für den historischen Energieverbrauch der bestehenden Heizung(en) der letzten drei Jahre eingereicht werden.
18. ... nach Inbetriebnahme der Wärmepumpe deren Stromverbrauch pro Kalenderjahr auf Nachfrage Energie Zukunft Schweiz AG jederzeit nachgewiesen wird (inklusive Nachweisdokumente).
19. ... im Falle eines bivalenten Heizsystems, bei Wärmeverbünden oder Prozesswärmelieferungen der Öl-, Erdgas-, Flüssiggas-, Holz- oder Stromverbrauch der (bivalenten) Heizzentrale gemäss Vorgaben von Energie Zukunft Schweiz AG (basierend auf den Vorgaben der Messmittelverordnung) pro Kalenderjahr gemessen und vorgelegt wird (inklusive Nachweisdokumente).
20. ... im Falle von Wärmebezügern (mit definiertem Wärmepreis) oder Prozesswärmebezügern die Wärmelieferungen für jeden Bezüger pro Kalenderjahr gemäss Vorgaben von Energie Zukunft Schweiz AG (basierend auf den Vorgaben der Messmittelverordnung) gemessen und mitgeteilt werden (inklusive Nachweisdokumente).

Ein Verstoß gegen diese Förderkriterien hat einen Verlust der Klimaprämie zur Folge. Zusätzlich zu diesen Förderkriterien unterzieht Energie Zukunft Schweiz AG jeden Antrag einer Einzelprüfung um festzustellen, ob die Anforderungen an die Unwirtschaftlichkeit des Heizungsersatzes gegeben sind. Im Rahmen dieser Prüfung kann Energie Zukunft Schweiz AG weitere Informationen und Nachweisdokumente verlangen, die vom/von der Heizungsbesitzer/in – oder einer von ihm/ihr ermächtigten Person – auf Nachfrage geliefert werden. Nur Wärmepumpen-Projekte, die diese Förderkriterien und Anforderungen an die Unwirtschaftlichkeit des Heizungs-/Feuerungsersatzes erfüllen, haben einen Anspruch auf die Klimaprämie. Das Resultat der Abklärungen wird dem/der Heizungs-/Feuerungsbesitzer/in mitgeteilt, im positiven Fall mittels einer verbindlichen Förderzusage.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Energie Zukunft Schweiz AG.

Die Definition von zu deklarierenden Fördermitteln sowie die detaillierten Monitoring Anforderungen finden Sie im Anhang.